



Weißer Akzente dominieren den Osterschmuck auf dem Petersplatz

Am Sonntag, den 23. März, wird Holland Blumenland mit seinem Osterschmuck dazu beitragen, den St. Petersplatz in die traditionell dominierenden, päpstlichen Farben Weiß und Gelb zu tauchen. Die umfangreiche Auswahl an weißen Schnittblumen, Zwiebelblumen und weiß blühenden Gehölzen hat die niederländischen Arrangeure diesmal allerdings dazu inspiriert, Weiß die führende Rolle zuzuteilen. Mehr als zwanzig große Blumenarbeiten mit weißen Rosen werden die direkte Umgebung des Altars schmücken. Auch Tausende von Stiefmütterchen auf den Treppen werden in diesem Jahr weiß sein, ebenso wie viele der teilweise meterhohen Sträucher auf den Terrassen neben dem Altar. In Anwesenheit von zehntausenden Gläubigen spricht Papst Benedikt XVI. den Segen "Urbi et Orbi" im Anschluss an die traditionelle Ostermesse. Millionen Menschen werden die Messfeier am Fernseher verfolgen. Die Niederlande werden allseits für ihren traditionellen Beitrag zum Blumenschmuck, anlässlich dieser Großveranstaltung auf dem Petersplatz, geschätzt.

Stolze Branche

Das Blumenmeer auf dem Petersplatz setzt eine langfristige und gewissenhafte Planung voraus. Charles van der Voort wird dabei von Menschen und Organisationen aus dem gesamten Zierpflanzenbau unterstützt. Gemeinsam, unter Einsatz des fachlichen Könnens jedes Beteiligten, arbeiten alle an der Vervollkommnung des Osterschmucks. Zusammen mit allen Anwesenden auf dem Petersplatz kann dann schließlich die ganze Welt die holländische Blumenpracht genießen. Wenn Papst Benedikt auch in diesem Jahr die Tradition fortsetzt und sich mit dem in Niederländisch gesprochenen Satz "Bedankt voor de bloemen" für den Blumenschmuck bedankt, wird ein Gefühl von Stolz alle in Rom anwesenden Niederländer und die Fernsehzuschauer zuhause erfüllen. Dann liegt für einen Moment ein kleiner Hauch von Holland über den Osterfeierlichkeiten in Italien.

Weiß und Gelb

Im päpstlichen Banner stehen die Farben Weiß und Gelb für die silbernen und goldenen Schlüssel des heiligen Petrus. Die Schlüssel symbolisieren die irdische und himmlische Macht. Beim Gestalten der Dekoration für den Petersplatz orientieren sich die niederländischen Floristen am Weiß und Gelb des päpstlichen Banners. In der heute üblichen Farbsymbolik werden Gelb und Weiß außerdem eng mit Ostern in Verbindung gebracht. Gelb steht für Licht, Glanz und Gloria; Weiß für Freude, Zärtlichkeit und Liebe. Die Farben sind in jedem Jahr gleich, doch die Gestaltung variiert von Jahr zu Jahr. In diesem Jahr liegt der Schwerpunkt auf weiß blühenden Blumen. Chefgestalter Charles van der Voort kann aus dem breiten Sortiment niederländischer Zwiebelblumen, Schnittblumen und Bäumen in Weiß und Gelb das Material für eine immer neue Ausführung der Altardekoration wählen. Für die Treppen und den Balkon, wo auch für weitere Farbtöne Platz ist, steht den Arrangeuren für den Blumenschmuck im Prinzip das gesamte niederländische Zierpflanzenangebot zur Verfügung.



Seit 23 Jahren immer wieder anders

Das Angebot der Niederlande den Blumenschmuck auf dem Petersplatz zu gestalten, ist zu einer echten Tradition geworden. Auslöser war eine Reise von Johannes Paul II. in die Niederlande 1985. Beim Besuch der Stadt Utrecht ergriff der Arrangeur Nic van der Voort aus Leiden die Initiative und tauchte aus diesem Anlass das Podium auf der Jaarbeurs, der Messe in Utrecht, in ein Blumenmeer. Das kam so gut an, dass eine Einladung folgte im gleichen Jahr in Rom für eine stimmungsvolle Blumendekoration zur Heiligsprechung des niederländischen Priesters Titus Brandsma zu sorgen. Zu diesem Anlass entstand die Idee den jährlichen Blumenschmuck zu den Osterfeierlichkeiten zu gestalten. Seitdem ist der niederländische Beitrag immer umfangreicher geworden. Neben und vor dem Altar sind im Laufe der Jahre zehn Terrassen entstanden, die mit niederländischen Produkten geformt werden. Die Zahl der Arrangeure, die aus Liebhaberei bei der Umsetzung der Platzdekoration mitarbeiten, liegt inzwischen bei zwanzig Personen. In diesem Jahr ist es das 23. Mal, dass der Petersplatz einen holländischen Blumenschmuck erhält. Und es ist bereits das dritte Mal während des Pontifikats von Papst Benedikt dem XVI.

Hinweis für die Redaktion:

In der Anlage finden Sie Angaben zu den durch den niederländischen Zierpflanzenbau zur Verfügung gestellten Produkten für den Blumenschmuck auf dem St. Petersplatz.

Weitere Informationen:

Blumenbüro Holland: Hermine Warringa
Schipholweg 1, 2316 XB Leiden, Niederlande, Tel: 0031 (0)71-565 95 65

Internationales Blumenzwiebelzentrum: Jos Eijking
Weeresteinstraat 10, 2181 GA Hillegom, Niederlande, Tel: 0031 (0)252-62 89 60

Plant Publicity Holland: Cocky Nieuwveld
Goudse Rijweg 1, 2771 AE Boskoop, Niederlande, Tel: 0031 (0)172-21 75 50



Blumenschmuck aus den Niederlanden

*auf dem Petersplatz, Rom,
zu Urbi et Orbi, 23. März 2008*

Folgende Verteilungen gelten pro Garten.

Terrasse 1 bis 4

Acer

Azalea mollis

Rhododendron

Japanische Azalee

Prunus

Konifere

Erica weiß

Mandel weiß

Pieris weiß

+ und eine breite Vielfalt an Tulpen, Narzissen und Hyazinthen

Terrasse 5 und 6

Goldregen

Acer

Japanische Azalee

Rhododendron

Prunus

Rhododendron niedrig

Pieris

Mandel

Ginster

Konifere

Erica

+ und eine breite Vielfalt an Tulpen, Narzissen und Hyazinthen

Terrasse 7 en 8

Birke

Acer

Prunus

Azalea mollis

Japanische Azalee

Konifere

Goldregen

+ und eine breite Vielfalt an Tulpen, Narzissen und Hyazinthen



Terrasse 9 und 10

Birke

Prunus

Goldregen

Acer

Rhododendron

Azalea mollis

Pieris

Konifere

Erica

+ und eine breite Vielfalt an Tulpen, Narzissen und Hyazinthen

Treppen

Verziert mit weißen Violett

Altar

4 x hinter dem Altar, Blumengestecke in Weiß

10 x vor dem Altar, Blumengestecke in gemischtem Weiß

Unter anderem: Lilien, Nelken, Rosen, Ornithogalum, Astern, Apfelblüten, Amaryllis und Tulpen.

Balkon

Auf dem Balkon und Streifen unter anderem Hyazinthen, Tulpen, Gerbera, Iris und Ginster.



holland

